

16.03.2013

## Energiewende in Bürgerhand

Erste Projekte sind bereits in Planung



Pascal Lang, Energiemanager des Landkreises, informiert bei der Bürgermeisterdienstbesprechung über die EGIS, deren Aufsichtsratsvorsitzender er ist. – Foto: Schwarz

**Neuötting.** Die Energiewende in Bürgerhand, so lautet das Ziel der Energie Genossenschaft Inn-Salzach (EGIS), die sich am 22. Januar dieses Jahres gegründet hat (der Anzeiger berichtete). In den knapp acht Wochen seit dem Start ist die Zahl der Mitglieder und damit auch der gezeichneten Anteile deutlich angestiegen; von 143 auf 203 und von 525 auf 810. "Eine Entwicklung, mit der man durchaus zufrieden sein kann", zeigt sich Aufsichtsratsvorsitzender Pascal Lang sichtlich erfreut. Ein Anteil kostet 150 Euro – eine Person darf maximal 300 Stück auf sich vereinigen – und somit beläuft sich das aktuelle Startkapital auf rund 121 000 Euro.

Mit dieser Summe sollen nun erste Projekte realisiert werden; eines davon ist auch bereits sehr weit fortgeschritten. Die neu gebaute Turnhalle des Aventinus-Gymnasiums soll eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erhalten. Außerdem in Vorbereitung: eine Zusammenarbeit mit den Maria-Ward-Schulen und der Bau einer Wasserkraftanlage an der Herrenmühle.

Dabei zeigt sich auch bereits der Grundtenor der Projekte, vornehmlich Einrichtungen zu wählen, die den "Sonnenstrom" auch wirklich verbrauchen und ihn nicht etwa zum Großteil einspeisen. Jedoch ist die Solarenergie – wenn auch das Steckenpferd – nicht die einzige erneuerbare Energie, der sich die EGIS widmet. "Auch Wasser, Wind, Fernwärme so wie eine Einkaufsgemeinschaft für Holz und Pellets", so Neuöttings Bürgermeister und EGIS-Vorstandsvorsitzender Peter Haugeneder, habe man im Blick.

Neben Haugeneder gehören Christoph Straßer, Anton Dingl, Karl Müller und Dr. Rolf Hengel dem Führungsgremium an. Der Aufsichtsrat unter Führung von Pascal Lang besteht aus Rainer Brunnhuber, Konrad Estermeier, Elmar Wibmer, Peter Pospischill sowie Perachs Bürgermeister Georg Eder. "Wir freuen uns auf das erste Projekt," betont Lang, da es neben dem großen symbolischen Charakter vor allem auch einen großen Erfahrungswert habe.

Seit Neuestem gibt es neben den normalen Geschäftszeiten am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr auch eine regelmäßige "Beratungssprechstunde" am Dienstag von 17 bis 19 Uhr mit Dr. Rolf Hengel. Den Raum dafür stellt die Stadt zur Verfügung; am Ludwigsplatz 58 – direkt neben dem Rathaus.

Was die Vorteile betrifft, die man als Genossenschaftler der EGIS hat, so sei es vor allem einmal ein ideeller, sagt Haugeneder. Es handle sich um kein Projekt, um reich zu werden. Dennoch könnte es eine Ausschüttung der Dividende an die Anteilseigner geben. Darüber entscheidet die Generalversammlung. Dort sollen auch neue Projekte sowie deren Finanzierung beschlossen werden; jedes Mitglied hat dabei eine Stimme.

Bei den Genossen wollte man einen möglichst großen Querschnitt durch die Bevölkerung erreichen. "Deswegen haben wir auch den Preis für einen Anteil so niedrig angesetzt", erklärt Haugeneder. Der Durchschnitt bei einer Energiegenossenschaft indes liege bei rund 700 Euro, so Müller. So wolle man auch sicherstellen, dass die Energiewende wirklich in Bürgerhand ist, so Egon Scheich. Darüber hinaus sei ein weiteres Ziel die Dezentralisierung der Erzeugung und Versorgung. Auf den kommenden Energiemessen in

Altötting und Töging ist die EGIS mit einem Informationsstand vor Ort, um Interessierte zu informieren und vielleicht als Genossenschaftler zu gewinnen.

Auch bei der Bürgermeisterdienstbesprechung am Donnerstag im Gasthaus Zwölf Apostel war die Energiegenossenschaft Thema. Bisläng sind zehn Städte und Gemeinden bereits Mitglied. Bei der Versammlung teilten die Bürgermeister Heinrich Hollinger (Tüßling) und Johann Krichenbauer (Burgkirchen) mit, dass die jeweiligen Gemeinderäte ebenfalls den Beitritt zur EGIS beschlossen haben.

– ma/ecs

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_altoetting/altoetting/685633\\_Energiewende-in-Buergerhand.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_altoetting/altoetting/685633_Energiewende-in-Buergerhand.html)

© 2013 pnp.de